

1.Thema:

Vollzug § 75 Abs. 5 SächsGemO

Unterrichtung des Gemeinderates in der Mitte des Haushaltsjahres über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan

2.Rechtsgrundlage:

Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen –SächsGemO

3.Bearbeiter:

Frau Wagenknecht

4. Sachverhalt/Begründung

Einführung

Der Haushaltsplan der Gemeinde Muldenhammer wurde in der Gemeinderatssitzung am 22.02.2023 beschlossen. Am 30.03.2023 erhielten wir die rechtsaufsichtliche Genehmigung der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kreditaufnahme in Höhe von 180.000 €. Die Gesetzmäßigkeit des Ergebnis- und Finanzhaushaltes wurde durch den Haushaltsbescheid der Rechtsaufsichtsbehörde, unter Berücksichtigung der Verrechnung von Alt-Abschreibungen mit dem Basiskapital, ebenfalls bestätigt.

Die Eintragungen unserer Eckdaten des Haushaltes im „Frühwarnsystem Kommunale Haushalte“ des Freistaates Sachsen ergab bei der Bewertung eine Einstufung in die Kategorie C = kritische Haushaltslage.

Es ist uns weder im Haushaltsjahr 2023, noch in den Folgejahren bis 2026 möglich, die gesamten Aufwendungen durch Erträge zu decken.

Abweichungen Ergebnishaushalt

<u>Veränderung</u>	<u>HHP 2023</u>	<u>Mehr-/oder Minder</u>	<u>Voraussichtliches Ergebnis 2023 - neu</u>
<u>Ordentliche Erträge</u>			
Gewerbesteuer	650.000 €	100.000 €	750.000 €
Allgemeine Schlüsselzuweisung	906.000 €	- 8.449 €	897.551 €
Landeszuschüsse Kindertageseinrichtungen	440.000 €	40.000 €	480.000 €
Mieterträge – Wowi	800.000 €	15.000 €	815.000 €

Zinserträge	4.000 €	8.000 €	12.000 €
-------------	---------	---------	----------

Gemeinde Muldenhammer
 Gemeinderatssitzung vom 05.07.2023
 Vorlage 20/2023

Ordentliche Aufwendungen			
Unterhaltung Grundstücke Bauhof	5.000 €	8.500 €	13.500 €
Unterhaltung Grundstücke – Wowi	135.000 €	30.000 €	165.000 €
Heizkosten – Wowi	180.000 €	- 50.000 €	130.000 €
Fahrzeugunterhaltung – Bauhof	18.000 €	8.000 €	26.000 €
Kreisumlage	1.052.100 €	- 2.804 €	1.049.296 € lt. endgültigem Bescheid vom 06.06.2023

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

Die Erträge aus der **Gewerbsteuer**, welche voraussichtlich dieses Jahr noch zahlungswirksam werden liegen aktuell mit ca. 100.000 € über dem Planansatz. Im Jahr 2023 mussten wir allerdings bereits knapp 89.000 € Gewerbesteuereinnahmen aus den Jahren 2019-2022 zurückzahlen.

Die **Landeszuschüsse für die Kindertageseinrichtungen** wurden per Gesetz zum 01.Juni 2023 erhöht, um auch den gestiegenen Betriebskosten Rechnung zu tragen, eine weitere Anpassung soll zum 01. August 2023 erfolgen. Daraus resultierend sind, bei den aktuell angemeldeten Kindern, ca. 40.000 € Mehrerträge zu erwarten.

Bis zur Mitte des Jahres konnten einige Wohnungen wieder neu vermietet werden, den **Mehrerträgen** stehen aber auch Mehraufwendungen für die Sanierung von **Wohnungen** gegenüber. Insgesamt wurden einige Wohnungen grundhaft saniert, die Kosten beliefen sich hierfür auf insgesamt 126.514,14 €. Dabei konnten auch 2x 2 Wohnungseinheiten zu je einer großen Wohnung zusammengelegt werden. Die durchschnittlichen Sanierungskosten beliefen sich dabei im Durchschnitt auf 330 € pro Quadratmeter.

Aufgrund unserer aktuell hohen Liquiditätsreserven war es uns möglich Festgelder und Tagesgelder anzulegen. Die Zinsen dafür betragen bei der Sparkasse Vogtland aktuell 2,4 %. Bis zum Jahresende können wir mit **Zinserträgen** in Höhe von 12.000 € rechnen.

Bei den **Personalaufwendungen** waren im Haushaltsplan bereits 5 % pauschale Erhöhungen mit eingepplant. Aufgrund des letzten Tarifabschlusses im April 2023 erhalten alle Mitarbeiter eine Inflationsausgleichszahlung. Die Erste Rate wurde mit dem Juni- Entgelt ausgezahlt, ab Juli gibt es einen monatlichen Anteil bis Februar 2024. Die Inflationsausgleichszahlung beträgt insgesamt für all unsere Angestellten im

Jahr 2023 99.216,36 €. Dieser Betrag liegt im Moment noch im Budget der gesamten Personalaufwendungen.

Die Mehraufwendungen im Bereich des Bauhofes sind noch für die Erneuerung der Stützen zur Aufnahme der Dachkonstruktion beim Salzlager in Tannenbergesthal. Der Auftrag wurde bereits im Jahr 2022 ausgelöst und bei den übertragenen Ermächtigungen in der Planung nicht berücksichtigt. Im Rahmen der Gesamtdeckung werden die Kosten aus Mehrerträgen der Gewerbesteuer gesichert.

Ende des Jahres 2022 wurden die Heizöltanks in unseren kommunalen Wohnobjekten alle nochmal aufgefüllt, der **Bestand an Heizöl** betrug zum 31.12.2022 knapp über 100.000 €, in den Jahren zuvor war es meistens nur die Hälfte. Demnach konnten wir im 1. Halbjahr noch vom hohen Bestand zehren.

Für die **Unterhaltung** der kommunalen **Fahrzeuge** ist das Budget bereits völlig ausgeschöpft. Einige Reparaturen am großen Traktor, dem Rasentraktor, beim Multicar und auch die Wartung bzw. UVV-Prüfungen schlagen mit ein paar Tausend Euro zu Buche. Es werden für verschiedene Fahrzeuge noch Winterreifen benötigt.

Ausblick Ergebnishaushalt:

Des Weiteren wurden folgende Aufträge für Instandsetzungen o.ä. vergeben:

- | | | |
|---------------------------|------------|--|
| - Feuerwehr Rautenkranz | 5.619,58 € | Trockenlegung Sockel |
| - Rebekka Möckel | 8.323,50 € | Fortschreibung
Brandschutzkonzept Grundschule/Hort |
| - Malermeister Meisel GbR | 4.578,04 € | Maler- und
Fußbodenverlegearbeiten Kita Hammerbrücke
(diese Mehraufwendungen werden durch
Mehrerträge aus den Landeszuschüssen gedeckt) |

Zusammenfassung Ergebnishaushalt:

Das ordentliche Ergebnis war mit -737.850 € im Haushaltsplan veranschlagt und sollte durch Verrechnung der Alt-Abschreibungen und zusätzlicher Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen werden. Durch die vorgenannten Änderungen verbessert sich das Ergebnis voraussichtlich auf – 576.995 €. Der veranschlagte verrechnungsfähige Betrag von 597.036 € würde dann zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes ausreichen.

Erläuterungen Finanzhaushalt (Investitions – und Finanzierungstätigkeit)

Bei den Einzahlungen aus Investitionszuwendungen haben wir 23.500 € mehr vereinnahmt als geplant war. Diese Einzahlungen resultieren aus dem Kommunalbudget der Straßenbauförderung und soll für die Planungskosten des Ersatzneubaus der „Fischer-Brücke“ verwendet werden. Der entsprechende Eigenanteil soll durch die Kreditaufnahme gegenfinanziert werden (Erläuterungen diesbezüglich folgen).

Aus Grundstücksveräußerungen konnten bis zum Halbjahr ca. 3.500 € Mehreinzahlungen verbucht werden, welche noch zur Deckung der Kosten des Ankaufs vom Sportplatz Tannenbergstal herangezogen wurden.

Aktuell steht noch ein Löschfahrzeug zum Verkauf. Erste Kaufangebote werden geprüft. Die Mehreinzahlungen sollen dem allgemeinen Haushaltsausgleich dienen.

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen war für 2023 der Anbau einer Fluchttreppe am Kindergarten Tannenbergstal eingeplant. Die geplanten Gesamtkosten in Höhe von 180.000 € sollten durch eine Kreditneuaufnahme gesichert werden. Die Genehmigung der Kreditaufnahme erhielten wir durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Nunmehr haben wir beim Landratsamt Vogtlandkreis Fördermittel aus der Richtlinie „FöriKitaBau“ beantragt. Eine mündliche Zusage der Mittel in Höhe von 99.495 € haben wir bereits erhalten. Demnach müssen nur noch 81.405 € aus dem Kredit finanziert werden.

Kreditaufnahmen dürfen gemäß § 82 der Sächsischen Gemeindeordnung **NUR** für Investitionsmaßnahmen aufgenommen werden. Nunmehr muss entschieden werden welche weiteren Investitionen eventuell aus der restlichen Kreditaufnahme finanziert werden sollen, dies soll ausführlich zur Gemeinderatssitzung diskutiert werden. Die Genehmigung des Kredites gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für 2025 erlassen wird.

Seitens des Bürgermeisters wird zunächst vorgeschlagen 23.500 € für die Planung der „Fischer-Brücke“ einzusetzen.

Des Weiteren haben wir noch folgende investive Vorhaben im Haushaltplan veranschlagt:

- Erwerb Mannschaftstransportwagen der Ortsfeuerwehr Hammerbrücke
- grundhafter Ausbau der Kirchstraße
- Kauf Notstromaggregat
- Erwerb Außenspielgerät Kita Hammerbrücke, hierfür wurde ein Fördermittelantrag im Leader-Gebiet Sagenhaftes Vogtland gestellt (Kleinprojektförderung, Zusage noch ausstehend)
- Neubau WC/Containeranlage Sportplatz Morgenröthe (es erfolgte bereits eine Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des Aufrufes „vitale Dorfkerne“ durch das LEADER-Regionalmanagement Westerzgebirge, leider erhielten wir dafür eine Absage)

Bis zum 30.06.2023 wurden Tilgungen in Höhe von ca. 155.000 € gezahlt, daraus ergibt sich ein **Schuldenstand** in Höhe von **2.594.594 €**.

Zusammenfassung Finanzhaushalt

Durch die zahlungswirksamen Veränderungen der Erträge und Aufwendungen verbessert sich das Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf + 66.114 € von vorher – 94.741 €.

Das Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit verbessert sich hauptsächlich durch die Mehreinzahlungen aus der Investitionszuwendung zum Anbau der Fluchttreppe und wird zum Ende des Haushaltsjahres ca. -207.705 € betragen.

Die Haushaltsplanung ergab einen Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2023 von 596.445 €. Nunmehr können diese voraussichtlich mit 757.300 € beziffert werden. Am Ende des Finanzplanungszeitraumes (31.12.2026) betragen die liquiden Mittel dann noch 420.669 €.

Trotzdem ist mit allen Geldern weiterhin vorsichtig zu planen und genau zu überlegen was auch in diesem Jahr noch ausgegeben werden soll. Die Liste für den nächsten Haushalt ist voll und mit vielen unabweisbaren Zahlungen befüllt.

Im Jahr 2024 stehen einige Wahlen ins Haus, Preisanpassungen im Bereich von Software/Lizenzen, evtl. Ertüchtigung des 2. Fluchtweges Hort, der Umbau des Schulhortes etc.

Für Rückfragen steht Frau Wagenknecht in der Kämmerei gern zur Verfügung.

Muldenhammer, den 26.06.2023

Jürgen Mann
Bürgermeister



